



Illustration zu Psalm 5

› Organisation

Projekt D2-10 des Exzellenzclusters:
„Gewalterfahrung und göttliche Rache.
Religionsgeschichtliche und rezeptionshermeneutische
Analysen alttestamentlicher Klagen“

Prof. Dr. Johannes Schnocks
Tel. +49 251 83-22632 (Sekretariat)
j.schnocks@uni-muenster.de

› Ort

Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters
Raum JO 101
Johannisstraße 4
48143 Münster

› Anmeldung

bis 28.07.2017
Birgit Korek
relgat@uni-muenster.de
Tel. +49 251 83-22632

Eine Veranstaltung des **Exzellenzclusters „Religion und Politik“** der Universität Münster. Dem Forschungsverbund gehören 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 14 Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen: von der antiken Götterwelt über Judentum, Christentum und Islam in Mittelalter und früher Neuzeit bis hin zur heutigen Situation in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den 43 Exzellenzclustern in Deutschland der einzige zum Thema Religion. Bund und Länder fördern das Vorhaben in der zweiten Förderphase der Exzellenzinitiative von 2012 bis 2018 mit 40,1 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

› Gegner im Gebet

Feindschaft und ihre Überwindung in den Psalmen

04. und 05.08.2017



Bildnachweis: Stuttgarter Psalter - Cod.bibl.fol.123, 51r. St. Germain des Prés, 1. Hälfte des 9. Jh., Württembergische Landesbibliothek Stuttgart; Vince Musil/The White House, wikipedia

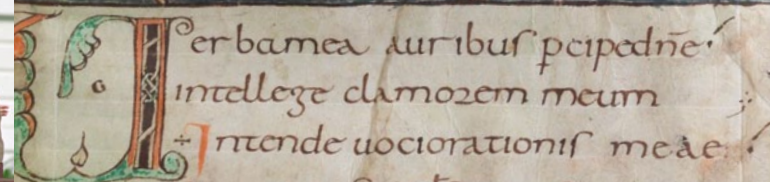




Illustration zu Psalm 5

› Gegner im Gebet

Die Feinde des Beters und die Feinde Israels sind in den Psalmen fast allgegenwärtig. Wenn Beter in Worte fassen, wie Gott direkt oder indirekt über menschliche Akteure ihr feindliches Treiben beenden soll, führt das häufig zu einer Rhetorik der Gewalt. Bisweilen entsteht aber auch der Eindruck, dass Feinde unter bestimmten Bedingungen aufhören, Feinde zu sein. Auf der formalen Ebene bilden Feinde, Gott und betendes Ich oder Wir eine Dreieckskonstellation, die in der älteren Forschung eine Schlüsselrolle gespielt hat.

Die Vielfalt der in den Psalmen angesprochenen Lebenssituationen und die Interferenzen, die durch die redaktionelle Zusammenstellung im Psalmenbuch entstehen, geben den Feinden dabei im Blick auf Bandbreite und Dynamik ein Profil, das über eine vermeintlich statische, formale Textfunktion weit hinausgeht. Damit sind die Psalmen ein biblischer Literaturbereich, in dem Feindschaft in ihren allgemein menschlichen Dimensionen ebenso wie in ihren gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen ungewöhnlich ausführlich reflektiert und theologisch ausgedeutet wird.

Die Tagung möchte daher die Psalmen in all ihrer Vielschichtigkeit zu dieser komplexen Thematik befragen: Wer ist eigentlich mein Feind? Was macht ihn zum Feind? Unter welchen Bedingungen würde er aufhören, mein Feind zu sein? Welche Rolle spielt der im Gebet adressierte Gott gegenüber meinem Feind?

› Programm

Freitag, 04.08.2017

09:00–09:15	Begrüßung Johannes Schnocks, Münster
09:15–10:15	The Body of the Psalmist: An Anthropological, Rhetorical and Theological Assessment Dennis Tucker, Waco
10:15–10:30	Pause
10:30–11:30	„In Frage gestellt“. Überlegungen zu Fragen in den Psalmen und ihrer Funktion in der Konstellation Gott-Beter-Feinde Nancy Rahn, Bern
11:30–12:30	The Enemy in Habakkuk 3: A Question of Contexts James Nogalski, Waco
12:30–14:00	Mittagessen
14:00–15:00	Die erschrockene <i>næphæsch</i> . Zur Anthropologie und Theologie von Psalm 6 Friedhelm Hartenstein, München
15:00–16:00	Die rettende Gerechtigkeit. Psalm 7 und die Überwindung des Feindes / der Feindschaft Bernd Janowski, Tübingen
16:00–16:30	Pause
16:30–17:30	„Nicht sollen frohlocken meine Feinde über mich!“ (Ps 25,2). Überwindung von Feindschaft durch göttliche Unterweisung und menschliches Zeugnis in Ps 25 und 37 Kathrin Gies, Essen
17:30–18:30	Psalm 55: Frenemies in Family and Quasi-state Religions Stephen Reid, Waco
19:00	Abendessen

Samstag, 05.08.2017

09:00–10:00	„Wie lange, Gott, wird der Feind schmähen?“ (Ps 74,10). Die Schmähungen der Feinde in den Klageliedern des Volkes Kathrin Liess, Bochum/München
10:00–10:30	Pause
10:30–11:30	„... bis ich einsah ihr Ende“ (Ps 73,17). Die Feinde und ihr Schicksal in der Asaf-Komposition Johannes Schnocks, Münster
11:30–12:30	Enemies and Evildoers in Book V of the Psalter William Bellinger, Waco
13:00	Mittagessen